Nr. 180 März | Mars 2020

BERNISCHE TRACHTENVEREINIGUNG
ASSOCIATION BERNOISE DES COSTUMES

BERNER TRACHTEN AKTUELL
COSTUME BERNOIS ACTUEL

UTZENSTORF 3

VORSTAND 5

TRADITION 20

BERICHTE 21

LANDESTEILE 25

WICHTIGE DATEN 30

KALENDER 31

MARKTPLATZ 31

Mauersegler, Wildstation Landshut

Trachtenschneiderei mit Tradition

Atelier Beat Kobel-Tüscher
vorm. E. Weber-Burla
Dorfstrasse 18, **3054 Schüpfen BE**
Tel. 031 879 01 53

Diverse Schweizer Trachten nach Mass

Mode macht Freude!
Mode
Niederhauser

Ihr Spezialgeschäft
für Bernertrachten nach Mass
und Trachtenaccessoires.

Marktgasse 7, 4950 Huttwil
062 962 22 40
www.niederhauser –mode.ch

ateliergeissbuehler.ch
Tradition und Moderne

ateliergeissbühler gmbh
von Tavelweg 1
3510 Konolfingen
T +41 31 791 03 22
schmuck@ateliergeissbuehler.ch
www.ateliergeissbuehler.ch

Di.Fr. 8.30-12.00 / 13.30-18.30 Uhr
Sa. 8.30-12.00 / 13.30-16.00 Uhr

Das Dorf Utzenstorf im unteren Emmental ist halbwegs zwischen Solothurn und Burgdorf in einer weiten Ebene gelegen. Die Gegend war schon in vorchristlicher Zeit besiedelt. Die klaren Bäche und wohl auch die Nähe der Emme haben dazu beigetragen. Der Fluss hat allerdings in der Vergangenheit immer wieder grosse Überschwemmungen gebracht. Mit Hochwasserdämmen wurde die Emme in neuster Zeit in die Schranken gewiesen. Den Namen erhielt die Ortschaft bei der germanischen Landnahme in frühmittelalterlicher Zeit, als ein Alemanne namens Uzzo – Kurzform von Ulrich – dort seinen Ger in den Boden gerammt und mit seiner Familie eine Siedlung gründete. Im Jahre 949 wurde «Uzzis Dorf» das erste Mal erwähnt. 1009 als Uranestorfus, später Utzansdorf, Uzzestorf und 1362 als Utzisdorf. Die Mundartform Utzisdorf ist also der ursprünglichen Form näher als das heutige postalisch korrekte Utzenstorf.

Um 1275 wird zum ersten Mal eine Pfarrkirche in Utzenstorf erwähnt, dem Heiligen Martin geweiht. Als diese baufällig oder zu klein wurde, entstand 1457 die heutige Kirche. Wertvolle Glasgemälde und Schnitzereien an der Decke aus dem 16. Jh. lohnen einen Besuch. In unmittelbarer Nähe steht das Beinhaus. Es dürfte einiges älter sein als die Kirche und gilt als einzigartiges Baudenkmal im ganzen Land. Zeitweise wirkte Albert Bitzius – Jeremias Gotthelf – als Vikar in dieser Kirche. Wie viele Episoden, Einsichten und Beobachtungen, die der Dichter literarisch verarbeitete, z. B. in «Anne Bäbi Jowäger», sind wohl auf seine Zeit in Utzenstorf zurück zu führen? Zum Kirchsprengel gehören noch die Dörfer Wyler und Zielebach. Letztere pflegen gute Beziehungen zum solothurnischen Wasseramt. Zudem liefern 16 Gemeinden aus dem Kanton Solothurn ihre Grünabfälle in der Kompogas-Anlage in Utzenstorf ab.

Utzenstorfs Geschichte ist eng verbunden mit dem Wasserschloss Landshut. Dessen Gründung liegt geschichtlich im Dunkeln. Erst ab 1175 werden die Herren von Utzansdorf urkundlich erwähnt. 1514 gelangte das Schloss an die Stadt Bern, die hier, bis 1798, eine Landvogtei errichtete. Im Jahr 1803, bei der Neueinteilung des Kantonsgebietes, kam die Landvogtei Landshut zum Amt Fraubrunnen. Seit 1958 im Besitz des Kantons Bern, beherbergt das Schloss heute ein Museum für Wild und Jagd. Angeschlossen ist die Stiftung Wildstation Landshut, die jährlich um die 1400 in Not geratene Wildtiere von mehr als hundert Tierarten professionell medizinisch in artgerechter Pflege betreut. Damit ist sie die grösste und einzige derartige Einrichtung in der Schweiz. Ein Ausflug zur Station mit dem zugehörigen Naturlehrpfad – evtl. mit Führung – empfiehlt sich allemal.

Utzenstorf war mit einer Gesamtfläche von 1699 Hektaren, davon 452 Hektaren Waldungen, die flächenmässig grösste Gemeinde im ehemaligen Amt Fraubrunnen. Die fruchtbaren Böden – «Kornkammer des Bernerlandes» – liessen die Siedlung zu einem stattlichen Bauerndorf anwachsen. Gewerbe siedelten sich an: eine Schmiede, ein Krämerladen, eine Dorfkä-

serei, Gasthäuser wie das «Rössli», der «Bären» und der «Frohsinn». Im 20. Jahrhundert brachten industrielle Betriebe zusätzlich Arbeit und Brot: Die Papierfabrik Utzenstorf AG, die 2017 nach 125 Jahren ihren Betrieb einstellte, die Hug Maschinenfabrik, heute K.R. Pfiffner AG, die Landi Landshut und das Grosshandelsunternehmen Steffen-Ris AG.

Die weite Ebene sollte Utzenstorf nach dem zweiten Weltkrieg fast zum Verhängnis werden. Den Berner Wirtschaftsleuten und Politikern wäre ein Grossflughafen in der Ebene Utzenstorf willkommen gewesen. Mit Protestversammlungen der Bauern wurde jedoch signalisiert, dass die Verschandelung dieser fruchtbaren Gegend nicht akzeptiert werde. So hat dann aufgrund des Widerstandes die Bundesversammlung später dem Standort Zürich-Kloten als Grossflughafen zugestimmt. Während des Krieges war hier ein Militärflugplatz eingerichtet. In Erinnerung bleibt die Notlandung eines alliierten Bombers am 17. August 1943. Dieses Ereignis mitten im Krieg stiess damals auf grosses Interesse. Das älteste «Fundstück» in Utzenstorf ist eine sogenannte Flusskies-Eiche. Ende Juli 2015 kam bei Bauarbeiten im Oberdorf ein Stammstück aus alten Ablagerungen der Emme zum Vorschein. Es handelt sich um den Stockbereich einer Eiche. Aufgrund der Herkunft des Stammes und der Entwicklung der Landschaft ist anzunehmen, dass er vor mindestens 2000–3000 Jahren abgelagert wurde. Heute hat Utzenstorf ca. 4400 Einwohner. Ein reges Vereinsleben prägt das Dorf und macht es zu einem attraktiven Ort: Mit der «Ortsvereinigung» werden die Tätigkeiten der über 30 Ortsvereine und Institutionen koordiniert. So auch die Trachtengruppe Utzenstorf.

Bericht und Fotos: Ruth Frey

Flusskies-Eiche

Einladung zum ordentlichen Bott in Utzenstorf Gotthelfschulhaus Gotthelfstrasse 15A

Sonntag, 19. April 2020, 09.15 Uhr
Türöffnung 08.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2019 in Langnau
3. Jahresberichte 2019
4. Jahresrechnung 2019 / Revisorenbericht
5. Budget 2020
6. Mitgliederbeiträge 2021
7. Mutationen
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Tätigkeitsprogramm
    a) BTV Info und Jahresschwerpunkte Kommissionen
    b) STV Informationen
11. Anträge Vorstand
12. Anträge von Landesteilen und Gruppen
13. Chorfest Sursee 2021, Vorstellung durch OK
14. Verschiedenes

Protokoll des ordentlichen Botts der BTV vom 29. Juni 2019 in Langnau

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll Bott 2018 in Neuenegg
3. Jahresbericht 2018
4. Wahl Rechnungsrevisorin
   Annelies Schneider-Bichsel (ad interim)
5. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht
6. Budget 2019
7. Mitgliederbeiträge 2020
8. Mutationen
9. Wahlen
   a) Wiederwahl Obfrau
   b) Wiederwahl Vorstand und Bestätigung Landesteilobleute
   c) Neuwahl Rechnungsrevisorin (LT Oberland)
10. Ehrungen
11. Tätigkeitsprogramm
12. Anträge Vorstand
13. Anträge von Landesteilen und Gruppen
14. Verschiedenes

Ort: Festzelt Pferdemarktplatz, Langnau i.E.
Vorsitz: Obfrau Vreni Kämpfer, Wiler b. Utzenstorf
Protokoll: Esther Mühlemann, Herzogenbuchsee

Trachten-Atelier

Massanfertigung von Bernertrachten
Trachtenänderungen
Trachtenstoffe und Zubehör

Karin Brunner
Dipl. Trachtenschneiderin
Lindenweg 6, 3273 Kappelen
032 392 16 73
www.trachten-atelier.jimdo.com

1. Begrüssung

Die Obfrau richtet herzliche Grüsse an die zahlreich anwesenden Delegierten, Gäste und Ehrenmitglieder und freut sich, dass wir dieses Wochenende das 90-Jahr Jubiläum der Trachtenvereinigung begehen können.

Der OK-Präsident vom Trachtenfest, Hansruedi Spichiger, heisst die Anwesenden ebenso herzlich Willkommen, hält einen kurzen Rückblick und freut sich, dass die Tracht und ihre Kultur weiter gepflegt werden und nicht erstarrt sind.

Die Ehrenmitglieder Ueli Durni, Otto Gehrig, Jürg Gfeller, Werner Meier, Dora Mühlemann, Annemarie Schädeli und Heinz Wüthrich lassen sich entschuldigen.

Entschuldigte Gruppen: TG Arch b. Büren, Lyss, Rüti b. Büren, Täuffelen-Gerolfingen, Wengen, Bernerverein Niesen Weinfelden.

Als Stimmenzähler für das heutige Bott werden vorgeschlagen und gewählt:

Pia Aeschimann	Trachtengruppe Muri-Gümligen
Lisa Zahnd	Trachtengruppe Appenberg
Albert Walthert	Trachtengruppe Neumühle-Zollbrück
Peter Bohren	Trachtengruppe Grindelwald
Doris Brechbühl	Trachtengruppe Trub

Die mit der Einladung zugestellte Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Es sind 170 Personen stimmberechtigt und 106 von 112 Gruppen vertreten.

2. Protokoll Bott vom 15. April 2018 in Neuenegg

Das Protokoll des Bottes 2018 wurde im Berner Trachten Aktuell Nr. 178 vom Mai 2019 veröffentlicht.

Es werden keine Wortbegehren zum Protokoll angemeldet.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme mit Dank an die Verfasserin Esther Mühlemann genehmigt.

3. Jahresbericht

Der Jahresbericht 2018, verfasst von unserer Obfrau Vreni Kämpfer in Zusammenarbeit mit den Kommissionspräsidenten, wurde auch im Berner Trachten Aktuell Nr. 178 abgedruckt.

Der Jahresbericht 2018 wird ohne Wortbegehren von der Versammlung und ohne Gegenstimme genehmigt.

Leider mussten wir im 2018 Abschied nehmen von den Ehrenmitgliedern Julia Brüllhardt, Rosmarie Mast Gasser und Annemarie Locher. Am 1. Januar 2019 verstarb dann auch noch Walter Beutler. Sie alle haben sich über Jahre für die Trachtenvereinigung eingesetzt und in verschiedenen Funktionen ihr Wissen zur Verfügung gestellt. Mit einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung der Verstorbenen.

4. Wahl Rechnungsrevisorin Annelies Schneider-Bichsel

Infolge der Demission von Markus Mülhauser übernahm die vorherige Rechnungsrevisorin Annelies Schneider wieder das Amt für die diesjährige Revision.

Der Vorstand hat an seiner Sitzung im April Annelies Schneider gewählt.

Damit alles rechtens ist, muss sie am heutigen Bott von der Versammlung ad interim gewählt werden.

Die Delegierten folgen dem Vorschlag einstimmig.

5. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 994.07 ab und ist damit um CHF 10 794.00 besser als budgetiert.

Die grössten Verbesserungen gegenüber dem Budget sind geringere Gesamtkosten der Kurse und Tagungen und weniger Betriebskosten. Der Aufwand für Trachtenbeschreibungen von CHF 4000.00 wurde auf 2019 verschoben.

Der ehemalige Revisor Markus Mülhauser stellt Fragen zu Spesen und Entschädigungen, Betriebs- und Kursaufwendungen. Da die Unterlagen nicht im Festzelt sind, bieten wir ihm an nach dem Bott die Unterlagen anzuschauen, was er ablehnt. Gemäss dem anwesenden Juristen kann über die Rechnung trotzdem abgestimmt werden.

Die Revisorin Lydia Hunziker verliest den Revisorenbericht und beantragt im Namen der Revisoren die Jahresrechnung 2018 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Weitere Wortbegehren zur Jahresrechnung 2018 werden von den Delegierten nicht gewünscht.

Der Vorstand hat die Rechnung an seiner Sitzung vom 9. Februar 2019 genehmigt und empfiehlt diese zur Annahme.

Die Jahresrechnung 2018 wird mit 2 Gegenstimmen genehmigt und damit dem Vorstand und der Kassierin Décharge erteilt.

Die Obfrau dankt der Kassierin Kathrin Schweizer sowie den Revisoren Lydia Hunziker und Annelies Schneider-Bichsel für ihre gewissenhaft geleistete Arbeit.

6. Budget 2019

Aufgrund der fixen Kosten und den Eingaben der Kommissionen weist der Voranschlag für 2019 einen Ausgabenüberschuss von CHF 12 970.00 auf.

Beim ausserordentlichen Aufwand sind CHF 8500.00 als Unkostenbeitrag an die Landesteile fürs Trachtenfest Langnau, CHF 4000.00 für Trachtenbeschreibungen sowie die Kosten für Trachtenschneiderinnenprüfungen und weitere Projekte enthalten. Diese Kosten werden wiederum durch Entnahme aus Rückstellungen finanziert.

Ohne Wortbegehren wird das Budget 2019 mit 2 Gegenstimmen genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge 2020

An der DV STV in Stans wurde der Mitgliederbeitrag erhöht, was der Vorstand im Vorfeld nicht wissen konnte.

Trachtenschürzen
Seide & Handgewoben

Trachtenstoffe
Handgewoben

ATELIER GüN

Nicole Güntert
Textilgestalterin Handweben
077 404 47 87 Mobile
nicoleguentert@bluewin.ch
www.ateliergun.ch

Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, die Jahresbeiträge trotzdem wie bisher zu belassen. Die aktuellen Mitgliederbeiträge werden ohne Gegenstimme gutgeheissen.

8. Mutationen
Rosmarie Münger dankt für das fristgerechte Einreichen der Mutationsformulare.
Die Gruppen Wattenwil, Münsingen und Wimmis haben sich aufgelöst.
Die TG Lützelflüh ist aus der BTV ausgetreten.
Das heisst es sind ca. 240 weniger Mitglieder.

9. Wahlen
Das Jahr 2019 ist ein ordentliches Wahljahr.
Dem Vorschlag für offene Wahlen wird zugestimmt.
Als erstes Wahlgeschäft steht die Obfrau Vreni Kämpfer für 2 Jahre zur Wiederwahl.
Vreni Kämpfer wird mit 1 Gegenstimme wiedergewählt.

Der restliche Vorstand, ohne das ausscheidende Vorstandsmitglied, wird ohne Gegenstimmen für zwei weitere Jahre bestätigt. Es sind dies: Christine Stucki als Statthalterin, Rosmarie Münger als Sekretärin/Mutationsführerin, Kathrin Schweizer als Kassierin, Esther Mühlemann als Protokollführerin, Ueli Häni als Berater Volkstheater, Marlis Mosimann als Präsidentin MEKO und Redaktorin Berner Trachten Aktuell, Dora Bähler als KOKJ-Verantwortliche, Marianne Gnägi als Präsidentin der Trachtenberatungskommission sowie Doris Marti und Danielle Zaugg als Co-Präsidentinnen der Tanzkommission.
Die Präsidentin der Mitgliederwerbekommission, Annemarie Rentsch, wird nur für 1 Jahr gewählt da diese nicht ständige Kommission am nächsten Bott aufgelöst wird.

Des Weiteren werden die Landesteilobleute Anna Burren (LT Mittelland), Marianna Ramseier (LT Oberaargau), Monika Kobel (LT Emmental), Joseph Hinderer (Jura bernois), Fritz Schwärzler (LT Oberland) und Markus Marti (LT Seeland) von den Delegierten im Vorstand BTV ohne Gegenstimme bestätigt.
Neuwahl Rechnungsrevisorin:
Turnusgemäss muss ein neuer Revisor vom Landesteil Oberland gewählt werden.
Monika Ingold von der TG Adelboden, welche nach einer Schulteroperation noch im Spital weilt, stellt sich zur Wahl und wird von Fritz Schwärzler vorgestellt.
Die Delegierten wählen Monika Ingold als neue Rechnungsrevisorin einstimmig.

Neuwahl Kant. Fähndrich:
Ueli Stettler von Ranflüh, vorgestellt durch Monika Kobel, wird als neuer Kant. Fähndrich vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der Posten des Beauftragten Volkskunst ist weiterhin vakant.

10. Ehrungen
Die 3 Kandidatinnen Regina Krummenacher, Untersteckholz, Caroline Strahm, Wasen und Caroline Wittwer, Suberg haben die Trachtenschneiderprüfung absolviert und erfolgreich bestanden. Sie dürfen das Diplom, überreicht von der Obfrau, in Empfang nehmen.
Die Präsidentin der Prüfungskommission Karin Brunner richtet ihren Dank an die Expertinnen und an die Lehrmeisterinnen Marietta Käser, Jrene Burkhalter und Annemarie Wittwer.
Kathrin Leiva hat als Kant. Singleiterin leider demissioniert. Mit einem herzlichen Dank wird sie verabschiedet und erhält Blumen und einen Gutschein.

Niklaus Rentsch war seit dem letzten Trachtenfest, also während 15 Jahren, Kant. Fähndrich und wird nun verabschiedet.
Herzlichen Dank für seine nicht immer einfachen Einsätze. Als Geschenk erhält er einen Ämmitalerkorb.
Mit warmen Worten verabschiedet Marlis Mosimann Simone Alpay, welche viele Jahre in der Meko mitgearbeitet hat und immer per Zug nach Bern an die Sitzungen reiste.
Seit 2002 war Maya Bänninger Mitglied der KOKJ und ist nun zurückgetreten. Dora Bähler würdigt das Schaffen von Maya über all die Jahre. Dank ihrem Engagement wurde zum Beispiel die Kulturlektion als ständiges Angebot bei den Kulturprojekten der Erziehungsdirektion aufgeschaltet.
Die Delegierten wählen auf Vorschlag vom Vorstand Maya Bänninger zum Ehrenmitglied, was diese gerührt verdankt.

11. Tätigkeitsprogramm 2019
Das Tätigkeitsprogramm wird durch Christine Stucki vorgestellt:
Im August nimmt die Planungsgruppe ihre Arbeit auf um das Kursprogramm und die Anlässe zu überdenken und allenfalls neue Vorschläge zu erarbeiten.

Wiederum wird eine Reise der BTV, diesmal nach Holland/Belgien im September, durchgeführt.
Ende September findet das Jubiläum der Sing- und Tanztage in Kandersteg statt. Diese werden aber nun definitiv das letzte Mal durchgeführt.
Der Vorstands- und Ehrenmitgliederausflug ist am 12. Oktober 2019 geplant.
Die Lyss-Wochenenden und auch der Frühlingsball in Burgdorf stehen dann im 2020 wie gewohnt auf dem Programm.
Das nächste Bott findet am 19. April 2020 in Utzenstorf statt.
Die Aktivitäten werden wie immer im Berner Trachten Aktuell ausgeschrieben. Bitte die Anmeldetermine beachten.
Die Delegierten genehmigen das Programm ohne Gegenstimme.

Ueli Häni informiert von der DV amathea, wo er auf die Theater der Trachtengruppen angesprochen wurde. Es können Plakate, Flyer und weitere Unterlagen von den aufgeführten Stücken an die Stiftung SAPA gesendet werden wo sie archiviert werden und somit einem breiten Publikum zur Verfügung stehen.

Franziska Reber überbringt Grüsse aus der Geschäftsleitung und informiert über die Aktivitäten der STV: im August ist die STV Ehrengast am Marché Concours in Saignelégier. Im Herbst ist die IG Volkskultur Gast an der OLMA, bei welcher die STV Mitglied ist. Aus diesem Anlass ist in St. Gallen eine Trachtenausstellung geplant.

12. Anträge des Vorstands
Auch hier sind keine Anträge eingegangen.

13. Anträge von Landesteilen und Gruppen
Es liegt ein Antrag vom Landesteil Mittelland vor.
Es wird eine Neuregelung der Bott-Organisation beantragt: so soll ein ständiges OK Bott gebildet und immer am selben Standort durchgeführt werden. Dies könnte zum Beispiel am gleichen Tag wie der Frühlingsball stattfinden.

Die Obfrau verliest den Gegenvorschlag vom Vorstand. Die neue Planungsgruppe wird sich auch diesem Punkt annehmen und deshalb ist der Vorstand der Meinung, dass der Antrag zum heutigen Zeitpunkt zu früh ist.
Auch die Landesteile Emmental und Oberaargau sind dieser Meinung.

Erich Stamm stellt einen dritten Antrag: das Anliegen wird entgegen genommen, die Landesteile und Gruppen werden zu einer Stellungnahme eingeladen, die geplante Arbeitsgruppe nimmt das in ihre Beratungen auf und am nächsten Bott wird darüber abgestimmt.
Im ersten Wahldurchgang erhält der Antrag vom Landesteil Mittelland 11 Stimmen, der Gegenvorschlag vom Vorstand 51 Stimmen und der Antrag von Erich Stamm 87 Stimmen.
Im zweiten Wahldurchgang steht der Antrag vom Landesteil Mittelland, welcher nun 7 Stimmen erhält, dem Vorschlag von Erich Stamm, welcher 127 Stimmen erhält, gegenüber.
Zu gegebener Zeit wird also das Bott darüber befinden können.

14. Verschiedenes
Die Obfrau dankt dem Vorstand für die stets gute Zusammenarbeit und allen Delegierten vom heutigen Bott für die Teilnahme.

Ein riesiges Dankeschön geht ans OK und die vielen Helfer vom Trachtenfest.
Auch Christine Stucki dankt dem OK für die grosse Arbeit.
Sie verdankt die Arbeit unserer Obfrau und wünscht allen Anwesenden ein schönes Fest.

Die Obfrau
Vreni Kämpfer

Die Protokollführerin
Esther Mühlemann

Geissbühler Schmuck GmbH
Spitalgasse 10
4900 Langenthal

Der Trachtenschmuckhersteller in der 5. Generation

Trachtenschmuck für die ganze Schweiz

Neuanfertigungen • Reinigungen • Reparaturen • Schätzungen • Auswahlen

062 544 67 72 info@filigry.com www.filigry.com

Jahresberichte

Obfrau Vreni Kämpfer
Erlebnisreich, eindrücklich, spannend und unvergesslich war es, das 2019. Ein Jahr reich an hochkarätigen Veranstaltungen. Für mich war der Höhepunkt unser Trachtenfest in Langnau. 90 Jahre Bernische Trachtenvereinigung wurden ausgiebig gefeiert. Es wurde ein Fest organisiert, wie es noch nie stattgefunden hatte. Volkstheater, Gesang, Volkstanz der Erwachsenen sowie ein Tanzfest für die Jugend. Eingebettet ins Bernische fand das Schweizerische Volkstanzfest statt. In den Kommissionsberichten kann viel über Eindrücke und Erlebtes gelesen werden.
Ein prächtiges Fest ist Geschichte, es gilt nun vorwärts zu schauen. Wir dürfen uns nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Auch unser Verband bleibt nicht von Mitgliederrückgang und Gruppenauflösungen verschont. Das Rekrutieren von Kommissionsmitgliedern ist nicht immer einfach. Alle sind gefordert, sich Gedanken darüber zu machen, was optimiert werden kann/muss und wie wir uns für die Zukunft stärken können.
Die Planungsgruppe hat an ihren fünf Sitzungen viel geleistet und dem Vorstand Visionen und Vorschläge unterbreitet. Damit wird dieser sich an den kommenden Sitzungen auseinandersetzen. Es warten also wieder spannende Aufgaben auf Kommissionen und Vorstand.
Es ist mir ein grosses Anliegen, all meinen Ausschuss- und Vorstandsmitgliedern, Fachkommissionsmitgliedern und den OrganisatorInnen von Kursen und Anlässen für ihre grosse Arbeit im vergangenen Jahr herzlich zu danken. In den Dank einschliessen möchte ich auch das OK des unvergesslichen Festes in Langnau.
Ebenfalls ein grosses Dankeschön jeder Trachtenfrau und jedem Trachtenmann für das Engagement und Wirken in den Gruppen.
Ich freue mich (auch im neuen Jahr) auf gute Begegnungen, wertvolle Gespräche und gemütliche Stunden im Kreise der Trachtenfamilie.

Volksliedkommission
Bericht von Christine Stucki, Vertretung Ausschuss

Langnau – mit Tracht, Tanz und Gesang!
Das Bernische Trachten- und Schweizerische Volkstanzfest in Langnau war der Höhepunkt des ganzen Verbandsjahres. Die Vorbereitungen fürs Fest liefen auf Hochtouren. An den Wochenenden in Lyss wurden an den Chorproben die Lieder fürs Singen in der Kirche, wie auch fürs offene Singen und den Festakt geprobt. Zusätzlich wurde auch in den Landesteilproben fleissig geübt und Kathrin Leiva machte sogar das Angebot, je eine Probe pro Landesteil zu leiten. Die Sängerinnen und Sänger nutzten diese Gelegenheit und konnten beliebte Lieder aus dem Grundprogramm BTV, die feierlichen Lieder für den Festakt und gängige Volkslieder üben.

Singen in der protestantischen Kirche Langnau
Das Konzert in der Kirche war von Beginn weg sehr gut besetzt und wurde am Samstag um 13.30 Uhr vom Gesamtchor der STV feierlich eröffnet. Bis in die Abendstunden wurde den Zuschauern/Zuhörern ein wunderschönes, abwechslungsreiches Programm geboten: 13 Trachtenchöre von nah und fern, 3 Landesteilchöre und die zäsingers trugen ihre Lieblingslieder vor!

Offenes Singen
Das Singen in der Kirche wurde während einer Stunde unterbrochen, denn auf dem Viehmarktplatz fand das offene Singen statt. Bei rekordhohen Temperaturen wurde das Singen

unter freiem Himmel zur Herausforderung! Strohhüte wurden verteilt, Wasser war immer und überall ausreichend vorhanden. Die Festbesucher durften beim Singen der bekannten Lieder mithelfen und so entstand ein grosser Chor – Alt und Jung – alle Generationen bildeten eine Einheit!

Gottesdienst und Festakt

Das Ilfisstadion verwandelte sich am Sonntag in eine grosse Festhalle! Der feierliche Gottesdienst, der Einmarsch der Kinder und Erwachsenen, die Tanzvorführungen, die Fahnenübergabe und die Ansprachen; all diese Feierlichkeiten wurden musikalisch umrahmt durch den Gesamtchor der BTV!

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an Kathrin Leiva richten und … ohne sie würde die Dirigentin nichts machen können … an all die vielen motivierten Sängerinnen und Sänger, die sich für das gute Gelingen am Fest ganz toll eingesetzt haben! Der Applaus gehört Euch allen und die schönen Bilder in der BTV Spezialausgabe zeigen es deutlich: «Es het gfägt!».

Nun habe ich im Bericht gleich vorweg mit dem Schönsten begonnen. Aber klar, da fand am 4. Mai in Burgdorf unser 2. Frühlingsball statt! Der Kantonalchor hat unter der Leitung von Lilian von Rohr geprobt und in 2 Blöcken die Lieder eindrücklich vorgetragen. Der 3. Block wird immer zusammen mit dem Publikum gesungen. Und wer jetzt findet «S'isch mer alles (k)eis Ding», der meldet sich doch gleich für den nächsten Frühlingsball vom 2. Mai an! Die Lieder dafür haben wir schon in Lyss «z Fade gschlage» und in den beiden Extra-Proben in Burgdorf (28. März / 25. April) können wir sie noch festigen!

Vakanz Kantonalsingleitung

Die Kantonalsingleiterin Kathrin Leiva demissionierte auf Ende Juni 2019. In der VLK diskutierten wir einige Varianten, wie die Zukunft für unsere Kommission aussehen könnte. Ordnungsgemäss wurde die Stelle auch ausgeschrieben. Inzwischen zeichnete sich für uns bereits eine gute Lösung ab: Die drei motivierten Landesteilleiterinnen Denise Huybrechts, Lilian von Rohr und Katharina Beidler haben sich im Team zur Verfügung gestellt und übernehmen die Arbeiten der VLK. Herzlichen Dank!

Neustart

In zwei weiteren Sitzungen im 2. Halbjahr traf sich das VLK-Team erneut, denn die Planung für

Ruth Frieden
Trachtenschneiderin
Bernertrachten
nach Mass und
Änderung
Hardern 22 3250 Lyss Tel. 032 384 79 31

die Sing- und Tanztage in Kandersteg stand an. Denise, Lilian und Katharina haben nicht «nur» den Auftritt am Gottesdienst in den Vordergrund gestellt, sondern haben an den 4 Tagen auch allerlei Abwechslung ins Tagesprogramm eingebaut. Da klang es plötzlich richtig russisch aus dem Probelokal und am Freitag wurde sogar gejodelt: «Bim Stundeschlo», ein Jodellied mit einem schönen Text von Beat Jäggi. Auch die Stimmbildung kam nicht zu kurz und der Auftritt in der Kirche – zugleich der krönende Abschluss – gelang bestens.

Chorfest 2021

Gegen Ende des Jahres planten wir die Lyss-WE, den Frühlingsball und das Singen am Bott.

In Sursee steht am 18.–20. Juni 2021 ein grosses Chorfest an! Die VLK meldet die Teilnahme eines grossen BTV-Chors an! Wir freuen uns auf eine neue Herausforderung im Team und hoffen auf eine grosse Teilnahme!

Ich danke allen Mitgliedern der VLK herzlich für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Kommission für Kinder- und Jugendarbeit

Bericht von Dora Bähler

Die KOKJ traf sich zu vier Sitzungen und zur STV Tagung Kommission Kinder und Jugend. An der DV 2019 im LT Oberaargau gab Maya Bänninger ihren Rücktritt bekannt. Sie ist dadurch in unserer Kommission nicht mehr dabei, half uns jedoch noch bis das Trachtenfest vorbei war. Am BOTT in Langnau durften wir sie verabschieden und ihr von Herzen für all ihre Arbeit und ihr Wirken danken.

Im Mai besuchten wir den STV Kindertanzleiterkurs in Baar.

Am Trachtenfest in Langnau betreuten wir das Kindertanzfest am Samstagnachmittag. Die Nachfrage war riesig, es meldeten sich 550 Kinder und Jugendliche an. Der Tanzplatz war zu klein und wir tanzten in zwei Gruppen. Das von uns zusammengestellte Programm kam sehr gut an und wir hatten viele positive Rückmeldungen. Am Sonntagmorgen tanzten 24 Kinder bis 12 Jahre im Festakt «z' Guggernäscht». Dazu hatten wir vorab mit allen eine Tanzprobe in Trubschachen. Es war berührend zu sehen, wie die Mädchen und Buben sich beherzt in der Mitte der Illfishalle zum Tanz aufstellten und ihre Choreografie mit kleinen Sträussen aus Sonnenblumen zeigten.

Weiterhin ist die KOKJ daran die Tänze der MC/CD «Chindertänz 1» zu überarbeiten und ins neue Layout zu setzen.

Das Angebot «Kulturlektion» brachte uns nach Hilterfingen, Schattehalb/Meiringen, Belpberg und Rüeggisberg. Es waren anspruchsvolle Tage und wir waren einmal mehr erstaunt, mit welcher Freude und welchem Einsatz die Schülerinnen und Schüler ans Werk gingen. In Meiringen begleiteten wir drei Projekttage der ganzen Schule. Auf dem Belpberg waren wir über mehrere Wochen immer wieder vor Ort und organisierten mit den Lehrkräften zum Abschluss das Schulfest. Alle, Lehrkräfte und Kinder, hatten sich eine Tracht beschafft. Auf dem Belpberg wurden Volkslieder gesungen und die Meiringer-Kinder überraschten uns mit ihrem Jodelgesang. Total unterrichteten wir 40 Lektionen inklusive Vorstellen unserer Trachten mit Zubehör.

Die STV KOKJ Tagung fand in Solothurn statt. Am Freitagabend gab es eine unterhaltsame Stadtführung mit anschliessendem Nachtessen. Einige Kantonalverantwortliche reisten erst am Samstag an. Das Tagungsthema hiess «Singtänze». Alle Kantone konnten vorab eine Liste mit bekannten und weniger bekannten Singtänzen bei der KOKJ STV einreichen. An der Tagung wurde eine Auswahl getroffen.

Die KOKJ STV will analog der Erwachsenen Videos von Singtänzen aufschalten. Wir vom Kanton BE haben fünf Titel erhalten, die es zu filmen gilt. Dies ist unsere Aufgabe für das Frühjahr 2020.

Tanzkommission
Bericht von Doris Marti
Wie schnell war doch das letzte Jahr verflogen. An vier Sitzungen erledigten wir die Aufgaben der TK rund um die Tanzaktivitäten im Kanton Bern.
Wie immer fing unser Jahr mit den Lysser-Wochenenden an, wo wir doch einen bunten Strauss an neuen wie älteren Tänze vorstellten.
Der Tanzkommission macht es immer sehr viel Freude, euch die Tänze weiterzugeben und dann die Ergebnisse an euren Heimatabenden bestaunen zu dürfen.
Die Mitglieder der Tanzkommission, verstärkt durch junge Leute aus verschiedenen Landesteilen, nahmen am 6.–7. April am CH-Tanzleiterkurs in Schiers teil.
Am 4. Mai reisten viele Tanzfreudige, wie auch Sänger nach Burgdorf an den Frühlingsball. Es war eine Pracht, die Polonaise von der Galerie aus anzuschauen, sowie viele schöne Trachten aus dem Kanton Bern und anderen Kantonen zu bestaunen. Zu den Klängen der Ländlerkapelle Ulmizberg wurde viel getanzt und auch der Kontakt unter den Trachtenleuten wurde rege gepflegt. An zwei Samstagen übte die neu geschaffene Kantonal-Tanzgruppe für das Kantonale Trachtenfest in Langnau die Tänze für das Tanzfest sowie die Tänze «Chilbizyt» und «Fondue-Pfänni Marsch» für den Festakt. Am 29. Juni bei reichlicher Hitze durften wir von der BTV und der STV TK die beiden Polonaisen in der Ilfishalle und auf dem Rasenplatz der Sekundarschule Langnau anführen. Viele schöne Trachten aus der Schweiz durften wir bestaunen, viele Gespräche erleben und tolle Musik der verschiedenen Kapellen anhören und dazu tanzen. Rege wurden die Schattenplätze benutzt. Der Wettergott war doch auch ein Tänzer, da er uns zwei sonnenreiche Tage geschenkt hat. Das Tanzfest ging ohne grosse Zwischenfälle über die Bühne, ich hatte grosse Angst, dass wegen der Hitze etwas passieren könnte. Die Trachtenleute waren sehr vernünftig und hielten sich korrekt an den Schattenplätzen auf. Am Sonntagmorgen durften wir am feierlichen Festakt mit zwei Tänzen auftreten. Alle waren gespannt, wie der neu geschriebene Tanz «Chilbyzit» bei den Zuschauern ankam. Mit grossem Applaus wurden wir belohnt und erhielten viele Komplimente. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die an diesem wundervollen Fest mitgewirkt haben. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, das durchzuführen.
Vom 25.–29. September führten wir die 75. Sing- und Tanztage in Kandersteg durch.
In diesem Jahr zeigten wir Tänze, die schon einmal in einer Lenkerwoche oder später in den Kandersteger-Wochen gezeigt wurden. Leider mussten wir akzeptieren, dass es die letzten Tage waren, die wir in Kandersteg bestritten.
Wir hatten schöne, kurzweilige Tage erlebt. Auch im letzten Jahr führten die Landesteile ihre Tanzleitersonntage durch, mit vielen neuen Tänzen.
An dieser Stelle möchte ich noch einmal aufrufen, dass wir noch Tänzerinnen und Tänzer für die Kantonale Tanzgruppe suchen. Unser Ziel ist, dass wir das Grundprogramm der schweizerischen- und bernischen Trachtenvereinigung auffrischen und erlernen. Damit wir bei allfälligen Auftritten mit kleinem Aufwand tanzen können. Danielle Zaugg oder Doris Marti nehmen ihre Anmeldung gerne entgegen.
Ich möchte mich bei meinen Tanzkommissionskolleginnen und -kollegen herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit. Meiner Co-Präsidentin Danielle Zaugg ebenfalls einen grossen Dank für die Zusammenarbeit.

Trachtenberatungskommission
Bericht von Marianne Gnägi
Das Jahr 2019 war für uns ein sehr vollgepacktes und arbeitsintensives Jahr. Verschiedene Sitzungen mit der Trachtenberatungskommission, mit dem Trachtenschneider/innen Verband und der Trachtenprüfungskommission haben stattgefunden. Dazu mussten immer noch weitere, neue Aufgaben und Arbeiten erledigt werden, so dass wir uns entschieden haben, das Bearbeiten und Beschreiben der Trachtenbilder auf das Jahr 2020 zu verschieben. Entschuldigung! Bis zum Bott 2020 werden die Bilder und Texte auf der Homepage aufgeschaltet sein.

Jodlerfest vom 14.–16. Juni in Brienz
Während dieses Anlasses hat der Trachtenschneider/innen-Verband ein Flickstübli und einen Verkaufsstand betreut. Da wir im vierten Stock einquartiert waren, hatten wir nicht allzu viel Arbeit.

Bernisches Trachtenfest vom 29.–30. Juni in Langnau im Emmental
Am Trachtenfest in Langnau haben wir, wie alle anderen Kommissionen, tatkräftig mitgeholfen. Auch während dieser Zeit gab es viel zu besprechen und abzuklären. Ein grosses Merci an Danielle Zaugg für ihre Mitarbeit vor Ort. Sechs Wochen vor dem Fest fingen für uns Trachtenschneider/innen schon die ersten Anlässe in verschiedenen Coop Einkaufszentren des Kantons (rund um Bern) statt. Wir stellten einen Verkaufsstand mit Trachtenartikeln auf, auch wurde getanzt und gesungen.

Trachtenweg
Das Interesse der verschiedenen Geschäfte in Langnau für den Trachtenweg war sehr gross. 41 Trachten konnten gezeigt und ausgestellt werden! Ein riesengrosses Dankeschön an alle, die uns geholfen haben, diese Ausstellung so erfolgreich durchzuführen. Die Rückmeldungen der Besucher waren sehr positiv. Die Arbeit und der Aufwand haben sich gelohnt.

Handwerkermärit
Am Handwerkermärit wurde den Besuchern gezeigt, was es so alles zur Herstellung einer Tracht braucht. Es war gar nicht so einfach «Marktfahrende» zu finden. Doch bis am Schluss konnten die Besucher durch einen wunderschönen Märit schlendern. Vom Goffrieren, Klöppeln, Rosshaarklöppeln, Filochieren, Frivolité Spitzen, Schnitzen, Weben und Filigransilber herstellen wurde alles gezeigt. Danke allen Handwerker/innen für ihre Mithilfe.

Näh- und Flickstube
In der Näh- und Flickstube konnten fehlende Knöpfe angenäht oder Säume wieder in Ordnung gebracht werden. In den zwei Tagen gab es einiges zu flicken und nähen.

Marché-Concours in Saingnelegier vom 9.–11. August
Die Schweizerische Trachtenvereinigung war Ehrengast am Marché-Concours und so durfte jeder Kanton, verteilt auf die drei Tage, beim Gestalten und Durchführen mithelfen. Die Bernische Trachtenvereinigung wurde angefragt, eine Trachtenmodeschau mit Einlage für den Unterhaltungsabend zu organisieren. Wir hatten acht Berner Trachten vorgestellt. Am Schluss der Modeschau kam die Überraschung: Trachtenstriptease! So konnten die Zuschauer mal sehen, was alles noch unter der Tracht getragen wird. Am Sonntag fand dann der Umzug statt.

Olma 10.–20. Oktober
Die Interessengemeinschaft Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein (IGV) ist Ehrengast an der Olma 2019.
Am 26. September fuhren Ruth Frieden und ich mit einem vollbeladenen Auto mit Trachten, Trachtenpuppen und allerlei Trachtenmaterial nach St. Gallen an die Olma. Dort angekommen, bereiteten wir mit anderen Helferinnenen ein Teil der Trachtenausstellung vor. Nach einem Spaziergang durch die Olma muss ich sagen: Kompliment an die Veranstalter.

Informationsabend 12. November im Seniorenpark Interlaken
Wie trage und pflege ich meine Tracht;
organisiert durch die Trachtengruppe Interlaken Unspunnen und die TBK.
Der Informationsabend wurde von folgenden Trachtenschneiderinnen durchgeführt: Barbara Moor, Marianne Gnägi, Kathrin Kohler (in Ausbildung zur Trachtenschneiderin) und der Filigranistin Marion Geissbühler aus Konolfingen.
Ein Mitglied der Trachtengruppe Unspunnen zog ihre neue Tracht an. Wir erklärten den Anwesenden, worauf beim Anziehen zu achten ist. Ausserdem zeigten wir das Bügeln der Trachtenhemden (Frau und Mann) und informierten über die Pflege und das Aufbewahren der Trachten.
Marion Geissbühler berichtete über die richtige Aufbewahrung und Reinigung des Trachtenschmucks. Erstaunt waren viele Zuschauer über die verschiedenen Schritte der aufwändigen Reinigung im Fachbetrieb.
Zum Schluss gab es noch sehr viele Fragen zu beantworten.
Hier noch Tipps, die wir den Anwesenden weitergegeben haben:
Das Trachtensilber und die Tracht sind sehr kostbare Gegenstände. Es lohnt sich, diese gut und richtig zu pflegen sowie sie auch sorgfältig aufzubewahren.
Die Trachtenberatung gibt bei Fragen oder Unsicherheiten über die Trachten gerne Auskunft.
Wer einen Informationsabend durchführen möchte, kann mit mir Kontakt aufnehmen.
Die Trachtenberatung empfiehlt Euch, den Kurs der STV «So pflege ich meine Tracht» am 21. November 2020 in Burgdorf zu besuchen.

Verschiedenes
Während der nächsten zwei Jahre überarbeiten wir die Trachtenbeschreibungen, welche die diplomierten Trachtenschneider/innen als Grundlage zur Herstellung einer Berner Tracht bei der BTV beziehen können.
Elsbeth Meister, Erika Steiner und Ruth Frieden als Landesteil Trachtenberaterinnen haben ihre Demission eingereicht. Ich wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute und bedanke mich für die geleistete Arbeit bei der Trachtenberatung. Den drei neuen Mitgliedern wünsche ich einen guten Start.
Ich bedanke mich bei allen für ihre Unterstützung und Zusammenarbeit.
Das vergangene Jahr war für mich sehr lehrreich.

Theaterberatung
Bericht von Ueli Häni
Ds vergangene Jahr isch für mi wie sicher für vili anderi Trachtelüt vom Trachtefescht in Langnau prägt gsi. Scho früech im Jahr han ig am Bühnekonzept gschaffet. Ig ha mir Kulisse, Liecht und Kostüm virtuell vorgstellt.
Nume mit der Schouspielersuechi het es nid so wölle klappe. Und ig bi im Früelig ganz churz dervor gsi, das Projekt abzsäge. Ig ma mi guet a dä Sundi Mittag bsinne: En Absag, familiär, verständlich. Druf abe es Mail an alli, wo mir chönn-

te hälfe. Und oh Wunder am schpetere Namitag lütet mir en Theaterfründ a, är wüssi öpper, wo wott mithälfe. E junge Ma, ohni Bühneerfahrig, aber mit vil Härzbluet. Jetzt isch d Gruppe komplett gsi.
Es hei Trachtelüt us em Oberaargou, us em Ämmital und us em Seeland mitgspilt. Güebt hei mir in Wiler b. Utzenstorf. Dört hei mir üs ou zum erschte Mal troffe. Spannend, mit ere Gruppe, wo vom Theatervirus infiziert isch es Projekt ds starte.
Die meischte hei enang ja no gar nie gseh. Und für drei Monet sölle mir en verschworeni Gruppe wärde.
D Probe si sträng gsi. Näbe allem andere no drü mal pro Wuche probe, das hänkt a. Aber mir hei es Ziel gha: Am Trachtefest in Langnau es guets Theater ds spiele.
Ou wenn d Gschicht vom Emilie (ds Polenliebchen) und de andere Dorfbewohner e trurigi isch gsi, hei mirs die ganzi Probezit luschtig gha mitenang.
Während mir flissig probet hei, het üs der Zigerli Markus e tolli Kulisse bout. Die hei mer i der Wuche vor em Trachtefest uf der Bühni vom Kirchgmeindhus Langnau chönne ufstelle.
Hie und dert het es no Apassige brucht. Aber am Abe hei mir zum erschte mal uf der Originalbühni chönne probe. Und das ou mit zäsingers, em Chor, wo mit ihrne Lieder däm Stück no ds Tüpfli uf en i gä het.
Grad richtig uf ds Trachtefest isch es richtig heiss worde. Mir hei gschwitzt i üsne Kostüm.
Und schnäller als es üs lieb gsi wär, isch scho die öffentlichi Houptprob gsi.
Der Saal het sich mit erwartigsvolle Trachtelüt gfüllt. Obwohl mir vil probet hei, isch Närvosität gross gsi. Wie reagiert ds Publikum uf die tragischi Gschicht us der Zit vom Aktivdienscht? Während der ganze Uffüehrig isch es still gsi im Saal. Für mi isch das es guets Zeiche. D Zueschouer si gfesslet gsi vom Schicksal vor Emilie, vor Martha, vor Norma, vor Fräulein Portmann und wie si alli gheisse hei. Aber äbe, d Gschicht geit z Änd und het kes Happy End. – Git es ächt Applaus? Ja, hie, tosend! D Erlösig!
Die witere drei Vorstellige si gsi wie ne Troum. Vom Publikum treit hei mir alles gäh, wo für üs Amatöre nume möglich isch gsi. Nach der Deriniere isch em einte und andere e Träne abegrugelet. So schön hei mirs gha i dere Zit und itzt isch es verbi.
Ds Trachtefest isch mit em Festakt und em Bott no witer gange. Und ig has gnosse, eifach dür die vile Lüt z spaziere, mal blibe stah und de Tänzer zueluege und schmunzle ab de vile zfridene Lüt, wo mit vil Humor gäge die herrschendi Summerhitz kämpft hei. Nach em schöne Umzug han ig mit es paar Hälfer d Bühni und d Technik abboue und zum Abtransport parat gmacht.
Angers als bi vordere Projekt bin ig bätte worde, der Polenliebchen-Chat no nid z lösche und so hei mir vor Polenliebchen-Crew no immer Kontakt zunang. Öppe mal chunnt e Feriegruess, e Vorschlag für en gmeinsame Bsuech vome ne Heimatabe und grad hüt gueti Wünsch fürs nöie Jahr.
Es usgfüllts Jahr geit z Änd und ig wotts nid versume, allne z danke wo mi unterstützt hei bi däm grosse Projekt. Em BTV-Vorstand und em Fest-OK, wo mir grosses Vertroue gschänkt hei. Allne Theaterlüt vor, hinger und näbe der Bühni. Und de tröie Zueschouer, wos ersch möglich mache, dass mir üsi Lideschaft für guets Theater chöi läbe.
2020 wird für mi ruehiger si. Es Jahr ohni Regie, ohni Text lehre. Aber glich bin ig immer gärn da für Theatergruppene, wo mini Hilf chöi bruche.

Medienkommission
Bericht von Marlis Mosimann
90 Jahre Bernische Trachtenvereinigung und das Jahr des Bernischen Trachtenfestes. Aus diesem Anlass wurden die Ausgabetermine des BTA verschoben. Das gewohnte erste BTA erschien Mitte Mai, da das Bott Ende Juni im Rahmen vom Bernischen Trachtenfest stattfand. Die zweite Ausgabe erschien farbig und als Rückblick des Festes mit vielen Bildern und einigen Kurztexten auf Ende August. Danielle Zaugg hat sehr viel Zeit für die Gestaltung dieser Jubiläums-Ausgabe investiert. Das letzte BTA erschien Ende November im normalen Rahmen.
Für die Bearbeitung der BTA-Ausgaben trafen sich die Kommissionsmitglieder und Rosmarie Münger vom Ausschuss an drei Sitzungen.
Im Verbandsjahr war die Kommission nicht voll besetzt. Vertretungen aus mehreren Landesteilen fehlten. Zum Glück erhalten wir dennoch Daten und Informationen geliefert. Wir hoffen, dass sich interessierte Trachtenleute finden, die in Zukunft mit ihren Ideen und Ansichten die MEKO unterstützen!

Verabschiedung
Seit der Gründung der MEKO im 2001 hat Simone Alpay den Landesteil Jura Bernois als sehr aktives Kommissionsmitglied vertreten.
Auf die DV 2019 hat sie nach all den Jahren demissioniert. Im Namen der Trachtenleute danken wir Simone für ihren grossen Einsatz in der MEKO!

Internetauftritt
Dank der guten Betreuung durch Danielle Zaugg ist die Homepage wie immer auf dem neusten Stand. Super wäre, wenn sie noch vermehrt Gruppenberichte mit den Aktivitäten aus den verschiedenen Landesteilen erhält.
Anlässlich des Bernischen Trachtenfestes zeichnete sie sich auch für die Gestaltung und die Betreuung der Homepage trachtenfest-2019.ch verantwortlich. Dafür hat sie viele Arbeitsstunden aufgebracht. Herzlichen Dank Danielle!
Wie schon in den letzten Jahren zeichnet sich Isabelle Kobel für den Auftritt der BTV im «facebook» verantwortlich.

Bekleidung.
Textildruck.
Stickerei.
werk5shop.ch
werk5.ch
kleider machen profis
Nachhaltig gut.
switcher
made with respect!
Wir produzieren
fair und ökologisch.

Februar-Vorstandssitzung

Finanzen
Die Rechnung 2019 und das Budget 2020 wurden zuhanden des Botts genehmigt.

Weiterbildungsangebote BTV
Die BTV bietet ihren Mitgliedern im Herbst folgende Kurse an:

Alt und Jung – fit für den Verein!
Der Kurs geht der Frage nach, was es braucht, damit unsere Gruppen attraktiv bleiben, Jung und Alt gerne mittun. Dieser Kurs findet am 12. September 2020 im Gasthof Linde, Belp statt.

«Kassenführung und Revision»
Der Kurs findet am Samstag, 24. Oktober 2020 im Gasthof Linde, Belp, statt.

Detailausschreibungen und Anmeldetalon folgen im nächsten BTA und auf der Homepage.

Restaurant Rössli

Vereinslokal der TG Utzenstorf u.U

Andrea Siegenthaler
Hauptstrasse 30
3427 Utzenstorf • 032 665 40 18
info@roessli-utzenstorf.ch
www.roessli-utzenstorf.ch

Wir empfehlen uns für die sorgfältige Neuanfertigung Ihrer BERNERTRACHT.

Sollten Sie schon eine haben und sie passt nicht mehr, werden wir sie gerne fachgerecht für Sie ändern.

Marietta Käser
Rainweg 9
3374 Wangenried
032 631 11 83

Ursula von Dach
Grubenweg 27
2540 Grenchen
032 652 16 64

Aus dem Brauchtum: «Alte Fasnacht» seit 500 Jahren

Kurz nach 1500 wurde in Utzenstorf *Ein nüw kurzwylig hüpsch Spyl / wie man alte Wyber jung schmidet.* verfasst, ein Fasnacht-Spiel, das sich heute noch amüsant und nachdenklich machend anhört. Zehn bis zwölf Tage nach der Fasnacht wird die Geschichte in Utzenstorf wieder lebendig: Der Schmied von Utzenstorf hatte den Ruf, durch seine Kunstfertigkeit alte Weiber jungschmieden zu können.

Eine alte Frau, hässlich, boshaft, mit frechem Mundwerk, wird von ihrem Sohn auf einem Karren zur Schmiede gefahren. Sie kann nicht mehr laufen und will unbedingt wieder jung und schön werden. Ihr ganzes Vermögen hat sie bei sich und nach langem Hin und Her verspricht der Schmied, den Versuch zu wagen. Die Prozedur werde dauern und sehr schmerzhaft sein. Die Frau lässt sich nicht von ihrem Begehren abbringen: Ich will wieder jung sein, damit ich nochmals die Freuden der Liebe geniessen kann.

Mit viel Hokuspokus, Rauch und Schwefel geht der Spuk vorbei und vor den erstaunten Zuschauern erscheint eine wunderschöne junge Frau. Sofort machen ihr die älteren Männer den Hof, bringen ihr kostbare Kleider und Mäntel. Nun ist die schöne junge Frau herrschaftlich gekleidet und mit kostbarem Schmuck behangen. Sie spielt aber nur mit den buhlenden Herren, bis sie einen jungen Mann entdeckt, der ihr gefällt. Sie winkt ihn zu sich, hängt sich bei ihm ein und verhöhnt mit ihrem alten, wohlbekannten Schandmaul und mit frechen und obszönen Worten die älteren Männer: Nun sei sie jung und schön und frage diesen «alten Säcken» nichts mehr danach.

Alte Untugenden werden also nicht so leicht ausgemerzt.

Quelle: Heimatbuch «Schloss Landshut» von Hans-Jürg Steiner

1. Lysswochende aus Sicht der Musik

Kaum ist das neue Jahr gestartet, folgt für uns Musikanten schon ein erster Höhepunkt: die Lyss-Wochenenden. Es ist immer wieder wie ein «nach Hause kommen»: wir treffen bekannte Gesichter, wir beziehen die schönen Zimmer, geniessen das gute Essen (tolles Dessertbuffet!!) und wir frischen alte Erinnerungen auf, einfach wie ein zweites Zuhause.

Wenn wir dann unseren Platz in der Turnhalle auf der Bühne eingenommen haben, staunen wir alle Jahre wieder, wie diese Trachtentänze in so kurzer Zeit einstudiert werden. Einige klare Anweisungen der Tanzleitung wie «linkes Bein», «Kreuzfassung», «halbe Drehung in Tanzrichtung» usw., und jeder weiss sofort, was zu tun ist. Alle diese Anweisungen im Kopf zu behalten, erscheint uns fast unmöglich. Wenn es wieder heisst «wir machen das Ganze von Vorne», schauen wir uns oft staunend an und fragen uns, wissen die alle noch, wie gestartet wird?

Zugegeben, manchmal amüsieren wir uns natürlich auch. Es sieht einfach lustig aus, wenn jemand plötzlich völlig im Schilf steht, nur weil sie/er irgendwo falsch abgebogen ist und dann völlig hilflos ihren/seinen Partner wieder sucht oder bei einer Rechtsdrehung eine/einer immer wieder nach links dreht. Wobei wir vollstes Verständnis haben, dass dies passieren kann. Wir möchten auf keinen Fall die Plätze tauschen, wir sind beim Musizieren besser aufgehoben als beim Tanzen.

Immer wieder faszinierend ist der zweite Teil am Samstagabend. Tänzerinnen und Tänzer aus völlig verschiedenen Trachtengruppen stehen zusammen, tanzen ohne zu üben und meistens sieht es fast perfekt aus. Wir staunen, wie viele Tänze jeder kennt und wie die Abfolge klar ist, auch wenn es vielleicht nicht Tänze aus dem aktuellen Programm sind. Für uns Musikanten macht es Spass, so aufzuspielen. Die Begeisterung und die Freude der Tänzer spornt auch uns immer wieder an.

Am Sonntag brauchen wir manchmal etwas Zeit, bis wir «warmgelaufen» sind. (Liegt es vielleicht an der immer etwas kurzen Nacht in Lyss?). Doch nach kurzer Zeit ist die Konzentration wieder da und das Musizieren geht mit voller Freude weiter. Viel zu früh wird dann das Ende der Veranstaltung erreicht.

Wir möchten allen, die in irgendeiner Form etwas zum guten Gelingen dieser Lyss-Wochenenden beitragen recht herzlich danken. Da steckt ein riesiger Aufwand dahinter. Wir von der Musik fühlen uns «pudelwohl» und gut aufgenommen. Wir sind mittendrin, ein Teil vom Ganzen, das geniessen wir sehr. Die Vorfreude auf die nächsten Wochenenden ist immer riesig.

Ursula und Stefan

2. Lysswochenende

Endlich ist es soweit und wir dürfen auf Lyss reisen, um am 2. Lysswochenende der Bernischen Trachtenvereinigung teilzunehmen, für welches wir uns schon im November 2019 angemeldet haben. Nach dem Bezug der Zimmer trafen wir uns im Saal zur Begrüssung durch die Präsidentin Vreni Kämpfer.

An diesem Wochenende konnte Vreni 108 TeilnehmerInnen inkl. Musik und Leitung begrüssen. Nach der Begrüssung blieben nur noch 42 Sängerinnen und Sänger im warmen Saal, um mit Denise Huybrechts bekannte oder weniger bekannte Lieder einzustudieren. Die Lieder, welche einstudiert wurden, werden am Frühlingsball in Burgdorf vom Kantonalchor vorgetragen. Vertieft werden sie noch in den Landesteilchören sowie an den zwei Proben des Kantonalchors ebenfalls unter der Leitung von Denise.

Es war auch schön zu sehen, dass ganz junge Mädchen mitgesungen haben, obwohl sie dies in ihren Gruppen noch nie gemacht haben. Toll, macht weiter so!
Nach einer kurzen Pause ging es in der Grentschel-Halle weiter mit dem Tanzprogramm. Zu Beginn hat uns Erika Diemi einen Tanz aus dem Tanzillus-Programm gelernt. Bis am Ende des Wochenendes haben wir vier Tänze aus diesem Programm gelernt und wir mussten feststellen, dass diese Tänze einfach sind und trotzdem viel Spass machten. Nebst diesen aufgefrischten Tänzen lernten wir neue, zum Teil anspruchsvolle Tänze. Auch in diesem Teil haben die Jugendlichen fleissig mitgemacht, auch wenn der Walzer-Schritt nicht so «ihr Ding» ist. An dieser Stelle möchte ich im Namen aller TeilnehmerInnen bei Erika Diemi, Doris Marti, Maria Reinhard und Hans Kiener für ihre grosse Geduld sowie die grosse Vorarbeit zu den Lysswochenenden ganz herzlich Danke sagen.
Der gemütliche Teil am Samstagabend durfte natürlich nicht fehlen. Ein vielfältiges Tanzprogramm kam aus den vielen Wünschen der Teilnehmer zu Stande. Der doch grosse Saal platzte fast aus allen Nähten. Neben dem Tanzen gab es hie und da ein feines Tröpfli Wein zu selbstgemachten Züpfen und Fleischplättlis und kurz vor dem Schlafengehen «no schnäu es Verdouerli». Die Musik, sprich Ursula Baumgartner mit den Fritzen Wermuth und Gerber, hatten ein Durchhaltevermögen bis um 01.30 Uhr, als schliesslich Feierabend gemacht wurde. Auch euch ein ganz grosses Merci für den schönen dritten Teil sowie die Geduld bei den Tänzen, die einzelnen «Cherli» immer wieder und wieder zu wiederholen.
Nach einer etwas kürzeren Nacht durften wir uns an einem feinen «Zmorge-Buffet» stärken,

so dass wir um 09.00 Uhr unser Programm mit Tanzen und Singen weiterführen konnten. Die Verpflegung im Bildungszentrum Wald Lyss (BZW-LYSS) war auch in diesem Jahr wieder hervorragend. Zum Dank an die Küchen-Crew versammelte sich der Chor um 13.00 Uhr im Speisesaal und sang das eingeübte «Amazing Garce». Einige Zuhörer wie auch Sänger bekamen bei dem wunderschönen Gesang richtig «Hühnerhuut».

Bereits um 14.45 Uhr, statt wie vorgesehen um 15.30 Uhr, wurde die Schlussbesprechung durchgeführt. Da alles bestens organisiert war hat sich auch niemand zu Wort gemeldet, so dass wir uns kurz vor 15.00 Uhr verabschiedeten und den Weg nach Hause antraten.

Wir kommen wieder, dies ist sicher und ein Versprechen!

Franziska Morand-Mathys

3. Lysswochenende

Einmal mehr ist das Zurückblicken auf das vergangene 3. Lysswochenende mit vielen lustigen und unvergesslichen Erinnerungen verbunden.

Unverhofft ist dieses Jahr der Plan, dass möglichst viele Junge aus dem Kanton, das Lyss Wochenende zusammen verbringen können aufgegangen.

Nach der Begrüssung blieben doch einige von uns Jungen fürs Singen im Saal, was schön ist und mit viel Wertschätzung belohnt wurde.

Die anderen genossen die Zeit im Restaurant und machten dort Spiele.

Gespannt und noch voller Energie traf man sich zum ersten Tanzblock in der Turnhalle.

Mit dem ersten «Tanzillus» Tanz begrüsste man einige der Gesichter und man war bereits eingewärmt. Spätestens nach dem Tanz «Allegra» hat man alle Tanzenden begrüsst.

Dank noch frischem Geist, meisterten wir den Rest der Tänze mit Leichtigkeit.
Mit schon etwas müden Beinen und knurrendem Magen, machten wir uns auf den Weg, hinauf ins Restaurant.
Mit vollen Bäuchen, bestritten die Sänger/innen den zweiten Singblock.
Unter der Anleitung von Katharina Beidler interpretierte der Lysschor das Lied «Bionda Bella Bionda» mit einem Trinkhalm. Dies sorgte für schmunzelnde und lachende Gesichter.
Gut gelaunt brachten wir den zweiten Tanzblock hinter uns, wobei die Vorfreude auf das gemütliche Beisammensein schon riesig war.
Herausgeputzt in Tracht trafen wir uns zum Tanzen und Singen. Auch ein Schluck Wein und etwas zum Knabbern durfte nicht fehlen. Kurzerhand wurde das Handy gezückt, eine Liste mit bekannten Tänzen erstellt und per Whatsapp dem Klarinettisten Stefan geschickt. Immer noch voller Elan spielte die Musik zum ersten Tanz auf und die Tanzenden stellten sich im Kreis auf.
So wurde noch viele Stunden zusammen getanzt, bis um 02.00 Uhr die Musik die Instrumente beiseite legte. Noch lange wurde heiter weiter gesungen und getanzt. Am frühen Morgen spielten ein paar der Teilnehmenden mit dem Örgeli den Zillertaler, wozu der Rest mit noch fitten Beinen dazu tanzte. Auch wurden noch viele bekannte Lieder gesungen, bis auch die Letzten den Weg unter die warme Bettdecke fanden.
Mit wenig Schlaf, aber sehr zufrieden, genossen wir in Restaurant ein feines Frühstück. Auch die Lieder und Tänze am Sonntag haben uns gefallen.
Zum Abschluss blieb nur noch das Danken übrig.
Ein schönes, intensives und lustiges Lyss Wochenende neigte sich viel zu schnell dem Ende zu. Müde aber mit vielen schönen Erinnerungen machten sich alle auf den Nachhauseweg.
Blibet gsung u zwäg und bis bire angere Glägäheit mau.

Saskja Buri und Karin Fuhrimann

Emmental

Daten 2020

27.03.2020	Freies Tanzen/Früehligsball	Zollbrück, Restaurant Brücke
03.04.2020	Freies Tanzen/Früehligsball	Zollbrück, Restaurant Brücke
16.04.2020	Tanztreffen	Affoltern, Turnhalle
17.04.2020	Freies Tanzen/Früehligsball	Neumühle, Restaurant Sternen
24.04.2020	Freies Tanzen/Früehligsball	Zollbrück, Restaurant Brücke
06./07.06.2020	Trachten-Modeschau	Affoltern, Käserei
21.08.2020	Freies Tanzen/E. Tanzabend	Zollbrück, Restaurant Brücke
21.08.2020	Kinder- u. Jugendtanzleitertreffen	Trubschachen, MZWAN
28.08.2020	Freies Tanzen/E. Tanzabend	Zollbrück, Restaurant Brücke
04.09.2020	Freies Tanzen/E. Tanzabend	Zollbrück, Restaurant Brücke
12.09.2020	7. Emmentaler Tanzabend	Oberburg, Mehrzweckhalle
21.10.2020	Singtreffen	Oberburg, Aula
25.10.2020	Tanzleitersonntag	
02.11.2020	Präsidentenzusammenkunft	Zollbrück, Restaurant Brücke

Mittelland

Daten 2020

01.04.2020	«Tanze mitenang»	Kehrsatz, Aula Selhofen
23.04.2020	«Tanze mitenang»	Kehrsatz, Aula Selhofen
29.05.2020	Sing- und Tanzabend	
05.06.2020	Dritteljährl. Tanzleitertreffen	Frieswil
15.06.2020	«Singe mitenand – Amuse bouche»	Wabern, Kath. Pfarrheim
28.08.2020	Präsidentinnenkonferenz	Gasel, Restaurant Rössli

Oberaargau

Daten 2020

27.03.2020	Tanzen	Herzogenbuchsee, Aula Mittelholz
17.04.2020	Tanzen	Herzogenbuchsee, Aula Mittelholz
18.04.2020	Jugendtanzprobe	Herzogenbuchsee, Aula Oberstufe
15.05.2020	Singen	Herzogenbuchsee, Aula Mittelholz
29.05.2020	Tanzen	Herzogenbuchsee, Aula Mittelholz
12.06.2020	Singen	Herzogenbuchsee, Aula Mittelholz
21.08.2020	Kinder- u. Jugendtanzleitertreffen	Trubschachen, MZWAN
28.08.2020	Singen	Herzogenbuchsee, Aula Mittelholz
29.08.2020	Jugendtanzprobe	Herzogenbuchsee, Aula Oberstufe
04.09.2020	Tanzen	Herzogenbuchsee, Aula Mittelholz
11.09.2020	Singen	Herzogenbuchsee, Aula Mittelholz
12.09.2020	Jugendtanzprobe	Herzogenbuchsee, Aula Oberstufe

Sing- und Tanznachmittag im Restaurant Bad Gutenburg in Lotzwil

Zum neunten Mal hatte der Vorstand des LT Oberaargau am 13. Februar 2020 wiederum zum gemütlichen Sing- und Tanznachmittag im Bad Gutenburg eingeladen. Bei windigem Regenwetter trafen sich 51 Trachtenleute zu einem gemütlichen Nachmittag zum Plaudern, Singen und Tanzen. Nach der herzlichen Begrüssung durch die Obfrau Marianna Ramseier, die sich freute, dass auch Mitglieder gekommen sind, die zum ersten Mal an diesem Nachmittag dabei waren, lud uns Greti Tschabold zum Singen ein. Sie hatte drei Lieder aus dem bekannten Repertoire ausgewählt. Auch wenn zu Beginn nicht jeder Ton so präzise war, meinte Greti: Hauptsache, es kommt von Herzen und wir singen alle das gleiche Lied! Im ersten Teil war es *D'Visitestube*, das *Oberaargauer-Lied* und *Alti Liebi*. Bei jedem Lied kamen die Töne voller und klarer zum Ausdruck. Einfach schön, mit einem grossen Chor zu singen! Nach einer kleinen Pause tanzten wir *Heidiland, Susanne-Polka* und der *Nagelschmied.* Ein schönes Programm mit gern getanzten Tänzen hatte Hanni Stalder zusammengestellt. Nach der nächsten Pause las uns Markus Zigerli eine seiner Geschichten zum Schmunzeln vor. Im Wechsel von Gesang, Gespräch, Tanz und Geschichtenhören verging die Zeit im Nu. Auch das feine Zvieri fehlte nicht. Jede und jeder wählte nach seinem Goût. Zum Abschluss bedankte sich Marianna Ramseier bei Greti Tschabold und Hanni Stalder und Markus Zigerli für ihren Einsatz; mit guten Wünschen an alle endete dieser gemütliche Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön den Organisatorinnen aus dem LT Oberaargau! Zufrieden machten wir uns auf den Heimweg – bis zum nächsten Mal am 11. Februar 2021, dann zu einem Jubiläum.

Ruth Frey

Eines der vorgelesenen «Müsterli» von Markus habe ich hier für den geneigten Leser aufgeschrieben:

E gstörte Mittagsschlof

Von Margrit Schneider-Flückiger

Dr Dokter Bachme, en eutere, würdige Gymerlehrer, leit d'Serwiette zfride näbe Täuer. Mh, isch das jitz wider guet gsi, was ihm do d'Witwe Oberli hüt kochet het. Gnüsslech nimmt er no der Räschte Wy, putzt no einisch mit dr Serwiette übers Muu u geit nachhär i ds Musigzimmer übere, für als bsunderigs Dessär no chli öppis vom Mozart z'lose. Wis eso isch nach eme so guete Ässe u bi so schöner, beruehigender Musig, der Dokter wird schlöfrig u bschliesst, no es Nückerli z'näh, bevor d Frou Oberli wider chunnt.

Er ligt ufs gmüetleche Kanapee, rangget d'Chüssi ungerem Chopf zwäg, u scho gli druf isch er «im Land der Träume».

Aber lang cha-n-er nid schlofe. Scho nach ere knappe Viertelschtung klingelets a der Türe. Erchlüpft fahrt der Dokter uf. Eh, isch es jitz scho so spät? Isch jitz d Frou Oberli scho do? Nei, es isch jo no gar nid Zyt.

Dr Herr Bachme tuet d'Tür uf. Dusse steit dr chly Bueb vo syr Nachbere. Der Chrigi luegt der Herr Dokter tröihärzig a u frogt ne de scho chli meh verläge: «Du, chasch du mir der Stei us mym Schueh näh? Dä tuet drum fescht weh.» Der Dokter het trotz der Störig Fröid a däm härzige Dreikäsehoch u zieht ihm der Turnschueh ab. Er schüttlet der Stei use, leit em Bueb der Schueh wieder a u meint: «So, jitz bisch wider befreit vo däm Übutäter.» Der Chly strahlet übers ganze Gsicht, stögelet wider die paar Stägetritte abe u verschwindet mit sym Velöli. Jetz probierts der Herr Dokter no einisch. Er bettet sich wider ufs Kanapee u versuecht no einisch z'schlofe. Aber o weh! Nach öppe zäh Minute lütets scho wider. Der Dokter Bachme schiesst usem Haubschlof uf, trappet schlofsturm zur Türe u dänkt derby, was ächt jitz scho wider los sygi. Me muess nume einisch chli wöue schlofe! Wo-n-är d'Tür uftuet, steit wider dä chly Chnüderi vor ihm: «Im angere Schueh isch ou no e Stei! Tuesch mer dä ou abzieh?» Derzue luegt är der Herr Bachme wider so tröihärzig u lieb a, dass me ihm fasch nid cha bös sy. Der Dokter Bachme frogt ab der ernöite Störig jitz aber glich scho es bitzeli ufründlicher, ob de eigetlech sys Mueti nid deheime sygi. Der Chrigi luegt ganz beleidiget zum Dokter ufe u seit ganz bestimmt: «Mo-mou! Aber es isch drum chly go schlofe, u de hets nid gärn we mes gäng tuet wecke.»

Trachtenstübli
Eva Orsinger

Neuanfertigungen, Änderungen
und Trachtenzubehör

Dipl. Trachtenschneiderin

Blumensteinstrasse 4A, 3665 Wattenwil
033 356 37 10
evaorsinger.trachten@hotmail.com

Schifffahrten am Tag der Tracht am 6. Juni 2020
Dieses Jahr fällt der Tag der Tracht am 6. Juni auf einen Samstag. Eine gute Gelegenheit auch für Werktätige, eine der BTV-Schifffahrten auf dem Bieler-Neuenburger-Murtensee oder auf dem Thuner-/Brienzersee zu geniessen. Essen, plaudern, geniessen oder zur Livemusik tanzen oder gemeinsam einige Lieder singen – alles ist möglich und trägt zum eigenen Wohlbefinden und zur gemeinsamen Präsentation unserer Trachten und unseres Brauchtums bei. Details zu den Schifffahrten und zur Anmeldung sind auf der Homepage und auf den an kommenden Anlässen aufliegenden Flyern ersichtlich. Wir freuen uns auf viele TeilnehmerInnen an diesen zur Tradition gewordenen Reisen!

Oberland

Daten 2020

21.03.2020	Delegiertenversammlung	Meiringen, Kirchgemeindehaus
27.03.2020	Probe Oberlandchor	Spiez, Schulzentrum Längenstein
24.04.2020	Probe Oberlandchor	Spiez, Schulzentrum Längenstein
22.05.2020	Regionaler Volkstanzabend	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal
29.05.2020	Probe Oberlandchor	Spiez, Schulzentrum Längenstein
05.06.2020	Probe Oberlandchor	Spiez, Schulzentrum Längenstein
19.06.2020	Probe Oberlandchor	Spiez, Schulzentrum Längenstein
21.06.2020	Singen Gottesdienst Landesteiltreffen	Heimberg, Aula
30.08.2020	Kindertanzsonntag	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal
18.09.2020	Regionaler Volkstanzabend	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal
25.10.2020	Tanzleiterkurs	Aeschi b. Spiez, Gemeindesaal

Seeland

Daten 2020

04.05.2020	Freies Tanzen	Lyss, Schulhaus Grentschel
15.05.2020	Sing- und Tanztreffen	Schüpfen

28.03.2020	Kantonalchor f. Früehligsball, Burgdorf, Pestalozzischulhaus
19.04.2020	Kantonales Bott, Utzenstorf
25.04.2020	Kantonalchor f. Früehligsball, Burgdorf, Pestalozzischulhaus
02.05.2020	Bärner Früehligsball. Burgdorf, Markthalle
16.05.2020	Kantonale Tanzgruppe, Belp, Dorfschulhaus*
06.06.2020	Tag der Tracht, Schifffahrt Thunersee/Bielersee
26.06.2020	Kantonale Tanzgruppe, Belp, Dorfschulhaus*
12.09.2020	Kurs «Alt und Jung – fit für den Verein», Belp, Gasthof Linde
26.09.2020	Kantonale Tanzgruppe, Belp, Dorfschulhaus*
24.10.2020	Kurs «Kassenführung und Revision», Belp, Gasthof Linde
09./10.01.2021	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
16./17.01.2021	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
23./24.01.2021	Sing- und Tanzwochenende Lyss, Bildungszentrum Wald
18.04.2021	Kantonales Bott, Frutigen, Mehrzweckhalle
18.–20.06 2021	Schweizerisches Chorfest und Delegiertenversammlung der STV in Sursee
23.–25.06.2023	Eidg. Trachtenfest in Zürich

*Beginn und Zusatzinfos sind auf der Homepage zu finden

DIE TRADITION

Berner Trachten auf Mass
Trachtenänderungen für Frau + Mann
Trachtenzubehör + -stoffe

SCHNEIDEREI
Irene Burkhalter
Dipl. Trachtenschneiderin
Sonnmattweg 12
3416 Affoltern i. E.
Tel. 034 461 22 65
die-tradition@gmx.ch

WANN / WER / WAS / WO

Bitte die Veranstaltungen schriftlich per Post, inklusive Fr. 10.– pro Zeile, an folgende Adresse senden:
Marlis Mosimann, Appenbergstrasse 36, 3532 Zäziwil.
Publikation erst nach Zahlungseingang!
Achtung! Bitte vermerken ob «Tanzen, Singen und/oder Theater»

WANN		WER	WAS	WO
Fr 27.03.	20.00	TG Schwanden i.E.	Konzert und Theater	Thalgraben, Restaurant Thalsäge
Sa 28.03.	20.00	TG Schwanden i.E.	Konzert und Theater	Thalgraben, Restaurant Thalsäge
Sa 18.04.	20.00	TG Sigriswil	Unterhaltungsabend	Schwanden, Mehrzweckhalle
So 26.04.	09.00	TG Reutigen	Buure-Zmorge	Reutigen, Schulhaus
So 03.05.	11.00	TG Rüschegg	Gartenfest mit Zwirbelen	Rüschegg Heubach, MZG
Do 21.05.	08.00	TG Linden	Buure-Zmorge	Linden, Mehrzweckhalle
Mo 01.06.	09.00	TG La Farandole de Jonquilles	Buure-Zmorge	Courtelary, Turnhalle
So 09.08.	09.00	TG Madiswil	Zmorge-Zmittag	Madiswil, Linksmähderhalle

MARKTPLATZ

Trachtengruppe Fraubrunnen und Umgebung

Wir suchen

Singleitung / Chorleitung

die uns PROJEKTMÄSSIG begleitet

Ab sofort oder nach Vereinbarung
Probetag: alle 2 Wochen am Dienstag
Ort: Schulhaus Büren zum Hof

Fühlst Du Dich angesprochen? Dann melde Dich doch!
Bei Ruth Frey, frey.ruth@vtxmail.ch, oder 032 623 17 16 / 079 697 98 04

«Berner Trachten Aktuell» erscheint dreimal im Jahr /
«Costume bernois actuel» paraît trois fois par an.
Redaktionsschluss: **19. Juni 2020** dernier délai pour
la remise des textes
Redaktion/rédaction: Marlis Mosimann,
HOTEL APPENBERG, Appenbergstrasse 36,
3532 Zäziwil, Tel. 031 790 40 40,
E-Mail: marlis.mosimann@appenberg.ch
Obfrau BTV/présidente ABC: Vreni Kämpfer,
Vorholzmattweg 17, 3428 Wiler b. Utzenstorf,
Tel. 032 665 48 87, E-Mail: vreni.kaempfer@bluemail.ch
Kasse/caisse: Kathrin Schweizer, Eggen 6,
3326 Krauchthal, Tel. 034 411 21 32,
E-Mail: kathrin_schweizer@bluemail.ch
Mutationen, Bücher- und Kartenbestellung /
mutations, commande de livre et de cartes:
Rosmarie Münger, Innerdorf 3, 3046 Wahlendorf,
Tel. 031 829 24 23 / 079 730 06 75,
E-Mail: rosmariemuenger@bluewin.ch
Druck/Impression: Druckerei Ruch AG,
Worblentalstrasse 28, 3063 Ittigen, Tel. 031 921 11 16,
E-Mail: mail@ruchdruck.ch
Homepage: www.trachtenvereinigung-bern.ch